

Die Grenzen der Heimat auf dem Rad erkundet



75 Personen nahmen an der Schnatfahrt teil.

Foto: privat

WESTBEVERN. Ein starkes Stück Gemeinschaft erlebten die Mitglieder des Schützenvereins Westbevern-Vadrup am vergangenen Samstag. 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich bei bestem Spätsommerwetter auf den Weg zur diesjährigen Schnatfahrt, um die Grenzen der Heimat zu erkunden und gemeinsam ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Los ging es laut einer Pressemitteilung der Verantwortlichen an der Bolzplatz-Hütte in Vadrup, wo die Vorfreude auf die gemeinsame Tour bereits groß war. Die abwechslungsreiche Route führte die Radlergruppe zunächst über den Emshof und vorbei an der Tierklinik bis hin zur Firma Münstermann im Gewerbegebiet Kiebitzpohl in Telgte.

Dort angekommen, freuten sich alle über eine wohlverdiente Rast: Bestens vorbereitet warteten bereits erfrischende, gekühlte Getränke auf die Ausflügler. In geselli-

ger Runde wurde die Pause genutzt, um sich ausgiebig zu unterhalten, zu verschnauften und neue Kraft für den Rückweg zu tanken.

Nach der stärkenden Pause schwang sich die große Radlerschar wieder auf die Sättel. Über Lauheide führte der Weg zurück nach Vadrup, wo das Ziel der Tour der heimische Sportplatz war.

Dort wurde die stattliche Gruppe bereits sehnsüchtig erwartet – natürlich wiederum mit kühlen Getränken zur Erfrischung nach der sportlichen Etappe. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das bewährte Grillteam um Reinhold Markfort stand parat und verwöhnte die hungrigen Radler mit deftigen Grillspezialitäten.

Am Nachmittag verwandelte sich der Sportplatz schließlich in eine bunte Kulisse für einen gemütlichen Familiennachmittag. Zahlreiche weitere Familien stießen hinzu, um gemeinsam mit dem Schützenverein ein paar

schöne Stunden zu verbringen. Während die Erwachsenen bei guten Gesprächen verweilten, kam bei den jüngsten Gästen garantiert keine Langeweile auf: Eine Hüpfburg, eine Rutsche, der Sandkasten am Sportplatz und packende Fußballspiele sorgten für leuchtende Kinderaugen und jede Menge Bewegung.

Ein besonderer Höhepunkt wartete am späten Nachmittag auf die Festgesellschaft: Der Vadrup Fanfarenzug spielte auf und sorgte mit seinen Klängen für die perfekte musikalische Untermalung und beste Stimmung auf dem Platz.

Bis in die frühen Abendstunden hinein genossen die Vadruper die harmonische Atmosphäre, womit eine rundum gelungene Schnatfahrt ihr gemütliches Ende fand. Ein Tag, der einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig und verbindend das Vereinsleben in Vadrup ist, schreiben die Schützen abschließend.